

SEEBLICK

Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Kultur & Freizeit

Neues Angebot im Chinderhuus

Chinderhuus, Mirjam Lenz-Friedli

Das ausgewogene und kindergerechte Angebot im Chinderhuus wird gut genutzt. Die Gruppen sind ausgelastet, sodass sich die Leitung und der Vorstand entschieden haben, auf den kommenden Oktober ein neues Angebot ins Leben zu rufen. Es entsteht eine Gruppe nur für Babys.

Vor sechs Jahren

Der Verein Chinderhuus entstand vor sechs Jahren aus dem bestehenden Betrieb des Kinderheimes im Sonnenhof. In kindergerecht umgebauten Räumlichkeiten finden die Kleinen ideale Bedingungen zum Spielen, Austoben und Verweilen. In den letzten Jahren verwandelte sich auch der Garten in ein Kinderparadies mit Sand-Wasser-Spielplatz, Trampolin, Feuerstelle, Weidenhaus und vielem mehr.

Optimale Betreuung

Drei Kleinkindererzieherinnen, vier Lehrerinnen, zwei Praktikantinnen und eine Köchin kümmern sich um die insgesamt 78 Kinder, die an mindestens 1,5 Tagen im Chinderhuus sind. Die Kinder, vom Säugling bis zum Achtjährigen, kommen zu etwa zwei Drittel aus Romanshorn und der Rest setzt sich aus Kindern der umliegenden Gemein-

den zusammen. In zwei altersgemischten Gruppen werden die Buben und Mädchen betreut von einer Gruppenleiterin und deren Helferinnen. Auf den Sommer 2005 werden wieder einige Plätze frei.

Halbtages-Gruppe

Der Nachfrage diverser Eltern entsprechend entstand im letzten Jahr eine Halbtages-Gruppe, welche Kindern am Freitagmorgen ermöglicht in die Welt des Chinderhuus einzutauschen...

Babygruppe

In den zwei bestehenden Gruppen werden schon heute Babys betreut. Die bestehenden Gruppen sind gut ausgelastet, sodass neu eine Gruppe nur für Babys entstehen soll. Im Alter von 3 Monaten bis 1,5 Jahren sollen die Kinder separat betreut werden. So können sie gemeinsam mit Gleichaltrigen ihre Umgebung entdecken, soziale Kontakte knüpfen und neue Fähigkeiten entwickeln. Der Übergang in die Gruppe der Grösseren wird flüssend gehandhabt werden.

Informationen

Mehr Details zum neuen Angebot finden Sie im Internet unter www.chinderhuus-sunnehof.ch, auf unserem neuen Flyer in der Broschüre zum Chinderhuus oder unter Telefon 071 461 11 13 direkt im Chinderhuus. ■



Kultur & Freizeit

Neues Angebot im Chinderhuus.....	1
Elektro-Velo von Velo Neuhaus	3
Vitaswiss Frühstücksbuffet	3
Rückblick auf eine tolle	
Sonderausstellung	5
Digitale Fotografie III	5
Erfolgssträhne des Baseballclubs.....	5
Sängerbund in Kassel	7
PSV und Rapperswil gewinnen	7
Gesucht.....	7
Romanshorn bleibt in der NLB.....	8

Kultur & Freizeit

Neuer Präsident für die PIKES	8
Romanshorn an Junioren-WM	9

Behörden & Parteien

Neues Kommando-Fahrzeug	10
Sich zu Hause fühlen	10
Personal-News aus dem	
Gemeindehaus	11

Schule

1000 Farben hat die Welt	12
--------------------------------	----

Marktplatz

Wellenbrecher	3
Die Gartenumänderung	9
Sommerferien	9
Agenda	12

Treffpunkt

Marktplatz

Eine Strasse und viele	
Hoffnungen?	9
Sammlung von Papier aus	
Aktenvernichtern	9

**Verkauft nicht nur.
Repariert auch.
Alles.**

W. Bohl
Bahnhofstrasse 38
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 57 63

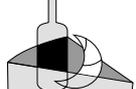


Gartenunterhalt
leicht gemacht

günstig und zuverlässig

Rasen mähen, jäten, lauben,
Sträucher schneiden

LUCIANO'S GARTENPFLEGE
Telefon 071 461 32 49
Natel 079 299 86 37

Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Helg Spezialitäten:

- Hausgemachte Teigwaren und Saucen
- Ofenfrische Backwaren
- Ausgewählte Traiteurartikel

Gourmet Helg
Alleestr. 52 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 61
www.gourmet-helg.ch

Romanshorn

Grosszügige 4 1/2-Zimmerwohnung, 1. OG
Balkon, neue Bodenbeläge, Lift,
ruhig und sonnig, Nähe Kantonsschule
Fr. 1'540.00/Monat inkl. NK

Wepring AG, Bionstrasse 4, 9015 St. Gallen
Tel. 071 311 53 43 wepring@vogtgroup.ch

Romanshorn

4-Zimmer-Eigentumswohnung,
neu renoviert mit verglastem Balkon,
Fr. 190'000.-

5-Zimmer-Eigentumswohnung,
neu renoviert mit Balkon,
Fr. 200'000.-
Auskunft und Besichtigung
Telefon 071 626 50 70



**In Kürze stehen
die Ferien
vor der Tür!**

Bei uns finden Sie kurzweilige Ferienlektüre und im Spielwarenladen spannende Tischspiele. Wir wünschen einen schönen Urlaub und freuen uns auf Ihren Besuch.

Hollenstein Spielwaren
Romanshorerstrasse 10
8590 Amriswil
Telefon 071 411 34 40

Kinder- & Jugendbuchladen Hollenstein
Rütistrasse 1, 8580 Amriswil
Telefon 071 411 34 50
Büro 071 411 34 38, Telefax 071 411 34 26

Beltone
Ihr Partner für gutes Hören

HÖRTEST
Gratisberatung • Hörgeräte • Service

Vertrauen Sie
unserem Team



Cornelia Keller
Hörgeräteakustikerin

Romanshorn: Alleestr. 42
Dienstag: 9-12 Uhr und 13.30-17.00 Uhr
Donnerstag: 13.30-17.00 Uhr
Telefon 071 461 26 46

**Heizöl sparen mit
dörig isolux!**



Mehr Licht und Wärme mit
dörig isolux Sparfenstern.
Verlangen Sie eine Offerte.

dörig Fenster Türen Läden Zargen

Telefon 071 868 68 68

St. Gallen-Mörschwil ■ info@dfs.ch ■ www.dfs.ch

**Erleben Sie die Schokoladenseite des
Radfahrens:**

Sie treten in die Pedale, der FLYER-Elektromotor verdoppelt Ihre Muskelkraft.



Tiefer Einstieg, hohe Reichweite, leichtes Gewicht: Die FLYER C-Serie – der ideale Begleiter für den Alltag und die grosse Tour

Flyer C3
ab Fr. 2790.-



Mit dem Schweizer Elektrofahrzeug FLYER kostet Sie jede Steigung nur noch ein Lächeln.

Neuhaus

Alleestr. 54
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 17 44

Mit dem Elektro-Velo von Velo Neuhaus unterwegs

MTV, Markus Fischer



Für einmal war die traditionelle Velofahrt nicht mit sportlichen Höchstleistungen verbunden. Dank der guten Verbindungen von Velo Neuhaus zu einem entsprechenden Hersteller, erhielt jeder Männerturner gleich am Start ein Elektrovelo. Das war natürlich für die meisten von uns ein ganz neues Fahrgefühl und ermöglichte allen, die 40 Kilometer von Romanshorn über Roggwil – Horn

nach Romanshorn mühelos hinter sich zu bringen. Zwischendurch mussten wir allerdings noch einige Aufgaben erfüllen, wo die ganze eingesparte Energie wieder eingefordert wurde. Am Schluss dieses tollen Anlasses waren wir alle bei Reto und Oskar Neuhaus eingeladen. Zusammen mit zwei Jubilaren offerierten sie uns Verpflegung und Wein. Ein toller Abend. ■

Vitaswiss Frühstücksbuffet

Vitaswiss, Ernst Lanz

Gesund und fit macht Appetit! Mitglieder und Freunde und alle Mitglieder der drei Gymnastik-Gruppen von Vitaswiss sind herzlich eingeladen zum Frühstücksbuffet im Strandbad Arbon am Mittwoch, 13. Juli.

VelofahrerInnen treffen sich um 8.00 Uhr beim Eissportzentrum Oberthurgau EZO. Nach der Fahrt mit einem kleinen Umweg

trifft man sich um 9.00 Uhr im Restaurant des Strandbades mit den Zug- und Autofahrern und den Fussgängern zum ausgiebigen Erlebnis- und Meinungs austausch und zur gesunden und ungesunden, jedenfalls lustvollen Ernährung. Der Wirt erwartet einen Unkostenbeitrag von Fr. 19.00. Anmeldungen bitte bis Montagmittag, 11. Juli an R. Brändle, 071 463 49 43 oder E. Lanz, 071 463 48 66. ■

Wellenbrecher

Marktplatz

Träume

Elif Beyazcengiz-Yürekten

Die Schlafforschung hat nachgewiesen, dass das Träumen eine wichtige Funktion für das Überleben des Menschen darstellt, denn ein Schlaf ohne Traum hat fürchterliche Folgen für die Gesundheit des Menschen. Damit der Mensch von der seelischen sowie körperlichen Belastung loswerden und die Alltagsprobleme bewältigen kann, braucht er den Schlaf und natürlich den Traum. Um den Traum und deren Deutung spricht man seit Jahrhunderten und man sagt, dass der Traum eine Botschaft von Gott bzw. ein Hinweis oder eine Warnung auf etwas sei.

Ein Beispiel dafür ist der Traum des ehemaligen Seemanns Morgan Robertson. Im Jahre 1898 träumte er von einem riesigen Luxusdampfer, der etwa 300 Meter lang war. Im Vorbeifahren sah er die Decks voller Passagiere, mindestens 2000. Daraufhin sah er 24 Rettungsboote und sah den Namen auf dem Bug «Titan, der unsinkbare». Als Robertson verwirrt vom Schlaf aufstand, musste er diesen Traum in Worte fassen und es entstand sein erster Roman «Futility», der noch im gleichen Jahr erschien. Nach 14 Jahren wurde der Traum vom Robertson wahr, die Titanic ging unter!

Manche mögen hier an einen Zufall denken, ich jedoch nicht. Ich gehöre zu denen, die an gewisse Träume und deren Deutung glauben. Nicht immer hat man wie Robertson einen detaillierten Traum. Man kann auch etwas träumen, das keinen Zusammenhang oder Bezug zu etwas hat. Bei solchen Träumen jedoch bleibt einem mindestens etwas vom Traumreich im Gedächtnis, wie zum Beispiel eine Schlange (=Feind, Schaden, Unfall, gem. meinem Traumdeutungsbuch).

Vor zwei Jahren träumte ich, auf dem Arbeitsweg im Auto von einer riesengrossen Schlange geschleudert zu werden. Nach einigen Tagen – ich hatte den Traum bereits vergessen – fuhr ich von meiner Arbeit zurück nach Hause, wurde ich von einem Lastwagen angefahren. Mir passierte nichts, aber mein Auto erlitt grossen Schaden.

Letzte Woche hatte ich ebenfalls einen Traum, der mir sonderbar vorkam. Ich sah wieder in meinem Buch nach und las, dass der Traum auf einen «Verlust von etwas Wertvollem» deutete. Am nächsten Nachmittage hatte ich auch etwas sehr Wertvolles verloren, was mir schlaflose bzw. traumlose Nächte bereitete.

Ich wünsche allen friedliche und schöne Träume! ■

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr, Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate

Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Romanshorn – 5 1/2-Zimmer-Wohnung



Wohnen am Bachweg
 ruhige, zentrale Lage
 Nettowohnfläche 134 m²
 Balkon 15 m²
 Waschküche/Hobby 10 m²
 Kellerabteil 5 m²
 Bezug: Herbst 2005

BRESSAN BAUT

Verkaufspreis: Fr. 455'000.–
Einzelgarage: Fr. 28'000.–

Telefon 071 447 88 66, Vormittag, Frau J. Schmutz



50%–70%-Ausverkauf:

- Skibekleidung
 - Sportbekleidung
 - Motorradbekleidung
- (alles im 1. Stock)

Schenk Sport
 St. Gallerstrasse 29 • CH-9325 Roggwil
 Telefon 071 455 10 12

www.schenk-sport.ch

Betriebsferien

18. Juli bis 30. Juli 05
 Wir wünschen Ihnen
 schöne Ferien!



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn
 Telefon 071 460 04 85



Speise-Restaurant

GRÜNAU

Fehlwies · Salmsach
 Telefon 071 463 17 13

Ustrinkete

Freitag, 8. Juli ab 18.00 Uhr

Wir möchten uns bei allen unseren Gästen recht herzlich bedanken und freuen uns, wenn wir Sie auch weiterhin zu den treuen Grünau-Gästen zählen dürfen.
 Ab 5. August wird Sie Frau Erika Harder mit ihrem Team als die neue «Grünauwirtin» begrüßen.
 Das Restaurant bleibt vom 9. Juli bis 4. August geschlossen.

Vielen Dank und alles Gute wünschen
 Vreni und Werner Wüst

STUTZ

STUTZ AG Hatswil • Immobilien + Baudienste
 Romanshornstrasse 261 • 8580 Hatswil
 Telefon 071 414 09 09
www.stutzag.ch • E-Mail: sh@stutzag.ch

Zu vermieten in **8590 Romanshorn**

4 1/2-Zi-Wohnung

110 m² Wohnfläche, EG
 Carl-Spittelerstrasse 3
 familienfreundliche
 Wohnsiedlung
 Miete Fr. 1'174.00
 HK/NK à conto Fr. 200.00
 Bezug ab 1.10.2005

4 1/2-Zi-Wohnung

110 m² Wohnfläche, 2. OG
 Carl-Spittelerstrasse 3
 familienfreundliche
 Wohnsiedlung
 Miete Fr. 1'241.00
 HK/NK à conto Fr. 220.00
 Bezug ab 1.10.2005

Auskünfte erteilt: Albin Hungerbühler

Hotel Schloss Romanshorn

Schlossbergstrasse 26
 8590 Romanshorn
 Tel. 071 466 78 00
www.hotelschloss.ch



WIE EIN MEHRSTÜNDIGER URLAUB

Sommer – was für ein herrliches Wort.

Für viele ist es ein Synonym für Wohlbefinden. Und für manche ist es ein Synonym für lauschige Abende auf unserer grossen Terrasse. Ob «nur» bei einem kühlen Bier vom Fass oder bei einem Gourmet-Menü, das umwerfende Seepanorama ist bei uns gratis.

Zudem gibt es den ganzen Sommer lang unsere speziellen Coupes, Frappés und Sorbets aus Mövenpick Premium Ice Cream.



Achtung Sommerpause!

Ab Ende Oktober 2005 bis zum nächsten Sommer ist mein Malatelier wieder für Sie geöffnet. Sammeln Sie und du, über den Sommer mit allen Sinnen, Herz und Seele, Farben, Formen und Eindrücke, sodass in meinem Atelier Raum und Farbe wieder lebendige Bilder entstehen werden, die das Leben in der dunklen Jahreszeit erleichtern.

Kursbeginn: nach den Herbstferien

Kinder:	Mo oder Mi	16.30 bis 17.45
Erwachsene:	Mo oder Mi	09.00 bis 11.00
	Di	18.15 bis 20.15



Maria Luise Sennheiser, Künstlerin, Mal- und Kunsttherapeutin, IHK, Zürich, dipl. psych. Beraterin FSB, Kursleiterin SVEB

Anmeldung: Neuhofstrasse 74, 8590 Romanshorn
 Telefon 071 463 72 44
 Natel 079 610 20 59

Raum & Farbe

Rückblick auf eine tolle Sonderausstellung **Digitale Fotografie III**

Museumsgesellschaft, Christoph Sutter



Die vielen Helferinnen und Helfer für die Sonderausstellung der Museumsgesellschaft anlässlich des Gartenfestes bei Albert Mayer

Die Bilder sind von den Wänden genommen, die Puppen wieder von den historischen Uniformen befreit und die Ausstellungsgegenstände zurückgebracht: Die Räumlichkeiten im Bahnhof Romanshorn sind geräumt und die Sonderausstellung der Museumsgesellschaft «Romanshorns Aufbruch in die Zu(g)kunft» gehört jetzt selber der Vergangenheit an und ist somit historisch geworden.

Weit über 1000 Personen und die Schülerinnen und Schüler von 9 Schulklassen liessen sich in die verflossenen Jahre unseres Wohnortes, der Eisenbahn- und Schifffahrtsgeschichte und der Thurtallinie entführen und haben die Ausstellung – zum Teil sogar mehrmals – besucht. Über 300 Personen haben die Petition zur Erhaltung des Museums im alten Zollhaus unterschrieben und 275-mal wurden die Fragen des Wettbewerbes beantwortet.

Alles in allem darf diese Ausstellung als voller Erfolg gewertet werden. So ist es uns eine Freude und ein grosses Anliegen, allen Besucherinnen und Besuchern für das Interesse zu danken. Vor allem gilt aber das Dankeschön den rund 40 Helferinnen und Helfern, welche beim Aufbau, der Präsentation oder dem Abbau der Ausstellung halfen. Spontane Zusagen vor allem von pensionierten Bahnangestellten und Mitgliedern der Museumsgesellschaft auf Arbeitsanfragen waren die Regel!

Mit einer schlichten, aber gemütlichen Gartenfeier wurde den vielen Mithelfern für den grossen Einsatz gedankt.

Danke für den Einsatz!

*Eine intressierte Schar
sah die Sonderausstellung.
Romanshorn, wie's ist und war
oder sein wird.*

*Mit viel Schwung
Freude, Wissen und Humor
brachten wir für Romanshorn
fast Verstaubtes neu hervor,
schauten rückwärts und nach vorn!*

*Viele Stunden schafften Viele
(gönnten sich nicht Rast noch Ruh!)
emsig mit dem gleiche Ziele;
und dazu gehörst auch DU!*

*Alles scheint am Schluss gelungen,
kaum was lief, dank Teamwork, quer.
Ist das Fest nun auch verklungen,
klingt doch etwas hinterher:
unser lautes «DANKE SEHR!»*

Christoph Sutter
Präsident Museumsgesellschaft ■

Fotoclub, Peter Haldemann

Freitag, 8.7.2005, Digitale Fotografie III: Alles über die digitale Technik

Heute Abend ab 19.30 Uhr im Café Passage in der Alterssiedlung Konsumhof in Romanshorn.

Wir gehen auf Begriffe ein wie: Pixel, Auflösung, Pixelmenge, Interpolation, Bildsensor, Bildspeicher, Kompression und Dateiformate. Je nach Zeit zeigen wir auch kurz die Möglichkeiten einfacher Bildbearbeitung am Computer. Bitte nehmen Sie Ihre Kamera inkl. Bedienungsanleitung mit.

Auch für Nichtmitglieder. Sie bezahlen vor Ort einen Beitrag von Fr. 10.00.

Anmeldung an Peter Haldemann per Telefon 071 636 22 16 oder E-Mail: p_haldemann@bluewin.ch ■

Erfolgssträhne des Baseballclubs

Baseballclub Submarines, Reto Martin

Nach anfänglichem Saisonpech konnten sich die Romanshornener 1.-Liga-Baseballer wieder fangen: Beide Meisterschaftsspiele auf heimischem Boden gewannen die Submarines.

Die Seebuben bewiesen mit ihrem äusserst geschlossenen Auftreten, dass noch reichlich Potenzial vorhanden ist. Gegen die Uzwil Helveticus zeigten sich die Subs konzentriert und kompakt in der Mannschaftsleistung. Dank einem soliden Batting und aggressivem Baserunning konnten sich die Romanshornener gegen die eher mittelmässig spielenden St. Galler mit 11:5 durchsetzen. Die sengende Nachmittags-hitze schlug sich in der zweiten Partie gegen die Jona Bandits zwar vor allem in der Offense deutlich nieder, doch brillierten die Submarines mit einer standhaften Verteidigung. Auch gewisse Temperatur bedingte Konzentrations-Durchhänger konnten überwunden werden. Der Schlussstand von 11:6 darf für die Subs als durchaus verdient bezeichnet werden. ■

PILATES-KURSE

- Stärken Sie Ihre Mitte
- Befreien Sie sich von Rückenschmerzen
- Erfolgreiches Aufbautraining nach Verletzungen
- Ganzheitliches Körpertraining ohne Schmerzen
- Lernen Sie das Einteilen Ihres Kraftaufwandes
- Formen Sie Taille, Bauch, Beine und Po
- Korrigieren Sie eine schlechte Haltung
- Fühlen Sie sich gesund

Die täglichen Kurse beginnen am 15. August 2005 je nach Vereinbarung.
Wir bieten das Pilates-Training (55 min) als Einzelunterricht oder Kleingruppen (max. 5 Pers.) an. So kann das Training auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmt werden.



MEDIFORM

Auskunft und Anmeldung:
Telefon 071 466 60 00
Grünaustrasse 1, 8590 Romanshorn

Romanshorn

Zu vermieten per sofort bzw. nach Vereinbarung an zentraler Lage, Nähe Einkaufscenter, grosser, heller

Gewerberaum (ca. 80 m²)

Ganzer Raum offen (3 m hoch), frei unterteilbar nach eigenem Wunsch. Mit **5 Parkplätzen**.

Besonders geeignet als **Therapieraum, Praxis, Büro oder Laden/Café**

Nähere Auskunft unter Telefon 071 298 13 43

SEEBLICK Romanshorn

Ämtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

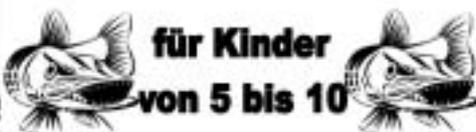
Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail: info@stroebele.ch

Pikes präsentieren erstmals Sommer-Eishockey-Schule



Start 30. Juli 2005



für Kinder von 5 bis 10

mit Harijs Vitolins

Assistant-Coach lettische A-Nationalmannschaft
Nachwuchstrainer und Aktivspieler Pikes (2. Liga)
Instruktor Pikes Sommer-Eishockey-Schule 2005

Karriere: 110-facher lettischer Internationaler (Teilnahme von 7 A-WM, 2 B-WM und 1 Olympische Spiele). Als Spieler bei Dynamo Riga (Lettland), Winnipeg Jets (NHL), Rögele (Sd) SCRJ (Nat. A), EHC Chur (Nat. B), HC Thurgau (Nat. B)

WO: EZO Eissportzentrum Oberthurgau, Romanshorn

WER: Kinder der Jahrgänge 1995 bis und mit 2000

MATERIAL: Wenn möglich Schlittschuhe und Handschuhe ansonsten rüsten wir die Kinder vor Ort aus

KOSTEN: CHF 50.-- (5 Lektionen inkl. Schluss-Spiel)

TREFF: 30.07.05 - 10.30 Uhr im EZO

TERMINE: 30.07.05, 06.08.05, 13.08.05, 20.08.05 + 27.08.05
siehe auch www.pikes.ch [flyer hockeyschule]

«Ströbele»

Text Bild Druck

Unser ganzes Team macht

BETRIEBSFERIEN

Montag, 18. Juli bis
Samstag, 30. Juli 2005

und wünscht auch Ihnen tolle Ferientage.
Motiviert und erholt freuen wir uns,
ab dem 2. August 2005 auf all Ihre neuen Herausforderungen.



STRÖBELE AG Alleestrasse 35 Telefon 071 466 70 50
8590 Romanshorn 1 www.stroebele.ch

Sängerbund in Kassel

Sängerbund, Paul Stark



Anfang Juni stattete der Sängerbund Romanshorn seinen deutschen Sängerefreunden vom Eisenbahnchor Flügelrad in Kassel den vor drei Jahren versprochenen Gegenbesuch ab. Gemeinsam haben die beiden Chöre im September 2002 in der Kantonsschule Romanshorn ein Freundschaftskonzert veranstaltet.

In Kassel wurde der Sängerbund von der Stadtregierung im Palace Bellevue empfangen und durch Stadträtin, Frau Anita Mahrt, ganz herzlich begrüsst und willkommen geheissen. Mit einer achtköpfigen Alphornformation, welche der befreundete Eisenbahnchor extra für den Sängerbund organisiert hatte, wurde der anschließende Apéro feierlich umrahmt. Bei gutem Wetter fand der erste Reisetag beim Kasseler Kanuclub mit einer Grillparty an der Fulda seinen Abschluss.

Gemeinsames Chorkonzert

Am nächsten Morgen trafen sich die Sänger beider Chöre an der Fulda zu einer dreistündigen Schifffahrt mit Mittagessen. Eine ruhige schöne Fahrt begleitet mit Schifferklavier und Seemannsliedern gab diesem Ausflug den würdigen Rahmen. Am späteren Nachmittag fand dann in der Herz-Mariä-Kirche in Kassel das

gemeinsame Chorkonzert statt. Zum Schluss sangen beide Chöre vereint das Schifferlied, das Lied der Eisenbahner und natürlich den Bajazzo. Nach diesem wunderschönen Konzert war der Sängerbund zum Nachtessen und Freigetränk in die Kleingärtneranlage der Döllbachau eingeladen. Es dauerte nicht lange, bis sich in der schönen Gartenanlage die Stimmung hob und ein fröhliches Sängerfest gefeiert wurde.

Herkules und Landgemeindelied

Für den Sonntagmorgen war der Aufstieg zu dem über der Stadt thronenden Herkules angesagt. Unter geschichtskundiger Führung von Wilfried Zöll konnten die Sänger viel über Herkules, die dazugehörenden Wasserspiele und die ganze Umgebung von Kassel erfahren. Anschliessend begab sich die Reisegruppe zum Eder(stau)see und weiter nach Fritzlar im Ederetal. Im Dom von Fritzlar, welcher vor ca. zwei Jahren von Papst Paul zur Basilica erklärt wurde, sang der Sängerbund das Appenzeller Landgemeindelied «Ode an Gott». Das in der Basilica anwesende Publikum war begeistert. Zurück im Kasseler Brauhaus verabschiedeten sich die Sänger am Sonntagabend bei einem ausgezeichneten Nachtessen und viel Gesang. ■

PSV und Rapperswil gewinnen

PSV, Jürg Halter

Am letzten Samstag fand auf der Sportanlage Weitenzelg in Romanshorn bei perfekten äusseren Bedingungen das 42. Internationale Fussballturnier des PSV Romanshorn statt. Dabei setzte sich im Final bei den Aktiven der

organisierende PSV gegen den SC Post Brugg souverän mit 3:0 durch. Bei den Senioren holten die Postoldies aus Rapperswil einen 0:2-Rückstand auf und gewannen schliesslich in einem umkämpften und offensiv geführten Spiel mit 5:4.

Einmal mehr wurden attraktive, faire Spiele gezeigt, und am Ende durften sich die Teilnehmer, Zuschauer und Organisatoren über einen gelungenen Anlass freuen. ■

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Computerprobleme? Spinnt der Compi mal wieder? Professionelle PC-Hilfe: FeRo-Com, 8590 Romanshorn, 071 4 600 700, 079 422 04 66

Wer würde gerne jeden Morgen mit meinem Hund spazieren gehen? Gegen Entgelt. Mann oder Frau. Telefon 071 463 20 44 ab 9. Juli 2005.

Der Hit im Internet! Englisch und Spanisch lernen oder auffrischen am PC mit Hilfe der Muttersprache zu einem sensationellen Preis. 13 Sprachen bereits im Angebot. Weitere folgen. Geeignet für Schüler bis zum Senior. Bei Weiterempfehlung erhalten Sie eine Provision. Nicht versäumen, Infos und Probelektionen hier anfordern: www.learn.dt-europe.com/r/b.php?id=Ellen-41714634586

Studentin der Academia Euregio Bodensee sucht per 1. August 2005 ein möbliertes Zimmer in Romanshorn. Tel. 052 741 30 55.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis

Gesucht

DTV, Tanja Troxler

Mädchenriege-Leiterin oder -Leiter gesucht

Die Mädchenriege Romanshorn besteht aus einem jungen Team und 60 turnbegeisterten Mädchen. Auf das neue Turnerjahr nach den Sommerferien benötigen wir eine/n Mädchenriege-LeiterIn, um unser Team wieder zu vervollständigen.

Wir bieten:

- tolles Leiterteam
- turnbegeisterte Mädchen
- Weiterbildungskurse im Turnbereich

Wir erwarten:

- Freude am Umgang mit Kindern von 6 bis 15 Jahren
- älter als zwanzig
- turnerisches Geschick

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich bitte bei der untenstehenden Person und kommen Sie einmal unverbindlich in ein Schnuppertraining.

Tanja Troxler, Rotachacker 2, 8599 Salmsach, Telefon 071 461 23 81 (ab 18.00 Uhr) ■

Romanshorn bleibt in der NLB

Wasserball, Philipp Suter

Am Sonntag hatte der Schwimmclub Romanshorn/St.Gallen mit der NLB-Mannschaft gegen Genève Natation anzutreten. Es ging dabei um den NLB-Titel, der in einer Best-of-3-Runde ausgemacht wird.

Das wichtige Spiel in Genf wurde in einem kleinen Feld ausgetragen, was den schwimmerisch starken Romanshornern ja bekanntlich nicht entgegenkommt, dem Spiel der Genfer aber sehr entspricht.

Hartes Spiel

Gegen die erfahrenen Spieler aus Genf ins Spiel zu kommen, bereitete anfangs Mühe. Um jeden Ball wurde hart gekämpft und vor allem die Genfer zogen ein sehr hartes Spiel auf, womit die jüngeren Spieler des SCR zu kämpfen hatten. Die Überzahlchancen, von denen es zahlreiche gab, wurden von den Seebuben nicht gut ausgenutzt und sehr wenige unbedingt benötigte Treffer erzielt. Das Team um Tibor Nagy agierte oft zu langsam und konnte nicht

mit seinen Stärken trumpfen. Die Schnelligkeit konnte wegen dem kleinen Becken und der Wachsamkeit der Gegner nicht ausgenutzt werden. Als es im letzten Viertel hart auf hart ging spürten die Thurgauer die lange Fahrt. Auf beiden Seiten wurde hart gekämpft, meist waren die Genfer die glücklicheren und konnten so mehr Tore erzielen. Das Jahr ist jetzt für die Romanshornener NLB-Wasserballer leider schon zu Ende.

Saisonziel knapp verfehlt

Das Jahr des Schwimmclub Romanshorn/St.Gallen hatte sehr gut begonnen. Mit einer tollen Vorbereitung auf die NLB-Qualifikation wurde der Grundstein gelegt für die 18 Siege in Folge, der NLB-Meister-Ost-Titel verdient. In spannenden Spielen konnte das Team vom Oberthurgau die Leistungen zeigen, die man im Laufe der Saison aufgebaut hatte. In dieser Zeit der Qualifikation wurden die jungen Spieler gefördert und durften oft ein Spiel

durchspielen. Durch die beiden knappen Niederlagen gegen das hart spielende Team aus Genf wurde die Best-of-3-Runde mit 0:2 verloren. Dieses abrupte Ende bedeutet für den Schwimmclub Romanshorn, dass man das gesteckte Saisonziel, Playouts Spiele gegen den NLA-Letzten, knapp nicht erreicht hat. Mit 18 Siegen in Folge in der Qualifikation war das Team jedoch sehr erfolgreich, mit Genf stand ein wirklich harter Brocken als Gegner bereit.

Die NLB-Mannschaft aus Romanshorn/St.Gallen wird weiter auf die jungen Spieler setzen, die ein enormes Potenzial aufweisen. Das Ziel der Klubleitung ist es jetzt, möglichst viele Spieler zu behalten. Mit den jungen Spielern hofft man gemeinsam eine tolle Zukunft aufbauen zu können.

Spieltelegamm

Genf – Romanshorn 12:11 (3:3, 4:4, 4:3, 1:1)
Strafen: Genf 13, Romanshorn 6
Schiedsrichter: Bezina, Hengl
Romanshorn: Aytac, Saurer, Suter, Fässler (1), Bertschinger, Breitenmoser, Demirci, Wolf (4), Simi (1), Nagy (4), Maier, Popp (1) ■

Neuer Präsident für die PIKES

Pikes, Stefan Grob

Der langjährige Präsident der PIKES EHC Oberthurgau 1965, Richard Stäheli, trat anlässlich der 40. Generalversammlung aus dem Vorstand der PIKES zurück.

120 Personen nahmen am Freitag, 24. Juni 2005, an der GV der PIKES in der Mehrzweckhalle in Uttwil teil. Neben der Wahl des neuen Präsidenten war insbesondere der gute finanzielle Abschluss der vergangenen Saison bedeutend.

Fast 40 Jahre Engagement für das Eishockey

Richard Stäheli trat 1966 dem EHC Uttwil bei. Schon in jungen Jahren engagierte er sich in verschiedenen Funktionen für den Verein. So war er während Jahren Trainer, Vorstandsmitglied und Präsident ad interim. In den letzten Jahren war er «offizieller» Präsident der PIKES. Stäheli hat sich als unermüdlicher Kämpfer mit viel Herzblut für die Sache Eishockey im Oberthurgau eingesetzt. «Vor allem die letzten 10 Jahre haben viel Zeit und Energie gekostet», lässt er denn auch verlauten. In dieser Zeit wurden die wirtschaftlichen Bedingungen für das Thurgauer Eishockey immer

schwieriger und gleichzeitig haben die PIKES die sportliche Ausbildung ausgebaut und professionalisiert. Zu den Höhepunkten der letzten Jahre zählen der Bau und die Eröffnung des EZO Eissportzentrums Oberthurgau und die Eröffnung der Novizenschule im Frühling 2004. Ein Wermutstropfen für Stäheli ist, dass er die öffentliche Hand des Oberthurgaus bis heute nicht für eine breitere Unterstützung des Eishockeys gewinnen konnte: «Es ist traurig, dass im Oberthurgau das Eishockey gegenüber anderen Sportarten finanziell nach wie vor benachteiligt wird», meint der scheidende Präsident. Ganz vom Eishockey verabschieden wird sich Stäheli trotz seines Rücktritts als Präsident der PIKES nicht: Er wird sich im Hintergrund weiterhin für das Eishockey einsetzen. Stäheli wurde an der GV zum Ehrenpräsidenten des Vereins ernannt.

Neuer Präsident der PIKES wird der selbständige Unternehmer Bruno Dörig und ehemalige Spieler des EHC Uttwil aus Berg/TG. Neben Richard Stäheli traten Heinz Michel und Claudio Ortelli aus dem Vorstand zurück. Der Vorstand bleibt mit Nadine Bieri, Ruedi Eichmann, Hanspeter Epprecht, Markus Epprecht, Stefan Grob, Maria Rüthemann und Hansruedi Vonmoos sehr gut besetzt. Hansruedi Vonmoos wird ab 1. August 2005 als Vizepräsident und TK-Chef für Aktive und den Nachwuchs die Geschäftsführung der PIKES übernehmen.

Ausgeglichene Finanzen

Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse ist es den PIKES erneut gelungen, ein positives Ergebnis zu präsentieren. Gemäss des Verantwortlichen für die Finanzen des Vereins, Ruedi Eichmann, standen in der vergangenen Saison Ausgaben von CHF 346'232.65 Einnahmen in der Höhe von CHF 346'461.26 gegenüber. Daraus resultiert ein kleiner Überschuss von CHF 228.61. Der scheidende Präsident Stäheli ist stolz darauf, dass sein Verein nach wie vor auf finanziell gesunden Beinen steht: «Im Vergleich mit vielen anderen Sportvereinen haben wir unsere Finanzen seit 1965 immer im Lot gehalten. Wir haben nach wie vor keine Schulden – im Gegenteil: Die PIKES verfügen weiterhin über ein kleines Aktivkapital.»

Generalversammlung ohne Probleme

Die GV verlief harmonisch und ohne lange Diskussionen. Alle Traktanden wurden schnell und ohne Probleme behandelt. Die Mitglieder stimmten einer geringen Anpassung der Mitgliederbeiträge ebenso einstimmig zu, wie sie sich mit grosser Mehrheit hinter die Finanzierungsaktionen des Clubs stellten. Die PIKES EHC Oberthurgau 1965 gehen somit gut gerüstet in die Saison 2005/2006. Die Mitglieder stellten dem Vorstand ein einwandfreies Zeugnis aus. ■

Romanshorner an Junioren-WM

Kanuclub, Peter Gubser

Die Romanshorner Kanuten Lukas Bolliger, Matthias Bolliger, Nicolai Häni und Fabio Suter wurden vom Schweizerischen Kanu-Verband

für die Junioren-Weltmeisterschaften nominiert. Vom 3. bis 8. August werden sie mit den Rapperswilern Matthias Krähenbühl und Fabian Reck in Szeged (Ungarn) die Schweiz vertreten. Über 1000 Meter bestreiten die Gebrüder Bolliger die Kajak-Zweier-Konkurrenz, während Häni und Suter mit Krähenbühl und Reck im Kajak-Vierer starten. Auf der 500er Strecke bilden die vier Romanshorner den Vierer. ■

Marktplatz

Die Gartenumänderung

Luciano Alessi, Gartenpflege



Es begann am 1. Juni 2005: ein wilder Garten mit Sträuchern, Blumen, Jät, kleine Bäumchen – alles war sehr ungepflegt. Ich bin ange-
 lernter Landschaftsgärtner mit Ausweis und habe erst kürzlich angefangen, als selbständig Erwerbender zu arbeiten. Ich erhielt den Auftrag, bei der Liegenschaft Bahnhofstrasse 61 in Romanshorn, den Garten abzutragen und Ra-

sen zu erstellen. Ich begann mit den Aufräumarbeiten. Steine, Beton, Treppenstufen, Plastik, Holz, Wurzeln etc. füllte ich in die bestellten Mulden. 2 1/2 Tage arbeitete ich mit Bagger und Hucki, fräste auf und kräuelte ab. Zum Schluss noch einsäen, einigeln, walzen – mein Ziel ist, den Kunden zufrieden zu stellen und auf die Wünsche des Kunden einzugehen. Zum Schluss: Ich bedanke mich für den Auftrag und die Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber sowie für das Verständnis im Wohnquartier. Die Fertigstellung erfolgte am 22. Juni 2005. ■

Sommerferien

Regula Fischer,
Koordinationsstelle Seeblick

Auch das Seeblick-Team geht in die wohlverdienten Sommerferien. Am 22. und 29. Juli wird deshalb kein «Seeblick» erscheinen.

Also denken Sie daran, Texte oder Inserate, die in diese Sommerpause fallen, bis spätestens Montag, 11. Juli, 8.00 Uhr an den entsprechenden Stellen abzugeben.

Letzter «Seeblick» vor der Sommerpause: Freitag, 15. Juli 05

Nach der Sommerpause erscheint der erste «Seeblick» wieder am 5. August 05.

Text- und Inseratenannahme bis Montag, 1. August 8.00 Uhr an den entsprechenden Stellen.

Treffpunkt

Marktplatz

Eine Strasse und viele Hoffnungen –

Sibylle Hug

– **eine erfolversprechende Zukunft für unsere Kinder?**

Immer wieder wird von Befürwortern des T14-Projekts behauptet, dass neue Strassen die Wirtschaft ankurbeln. Niemand weiss heute, was in 20 Jahren sein wird. So lange würde nämlich der Bau der T14 ungefähr dauern. Es ist jedoch bereits heute eine Tatsache, dass kürzlich gebaute Strassen/Autobahnen der Wirtschaft kaum Impulse gegeben haben. Dies laut einer im Auftrag des Bundes durchgeführten Ecoplan-Studie, welche die Thurgauer A7 zwischen Winterthur und Kreuzlingen untersucht hat. Diese ernüchternde Tatsache gilt ebenso für die neue Autobahn am Neuenburgersee sowie die waadtländisch-freiburgische Broye-Region.

Wir alle wünschen unseren Kindern von Herzen eine erfolversprechende Zukunft. Nur: er-

folversprechend bedeutet nicht nur Wirtschaftswachstum sondern auch Lebensqualität wie saubere Luft, intakte Natur, Ruhe und Beschaulichkeit. Zudem wird in unserem Land überall gespart: bei der Bildung von unseren Kindern, in den Spitälern, bei den Sozialversicherungen und bei vielem mehr.

Die geplante T14 soll jedoch 650 Millionen Franken kosten und niemand weiss heute, wer dies bezahlen wird. Alles im Leben hat seine Vor- und Nachteile. Für mich sind die mit Sicherheit eintreffenden Nachteile einer neuen Strasse wie horrenden Kosten, EU-40-Tönnert-Transitverkehr, Landverbrauch in der Grössenordnung von ca. 120 Fussballfeldern, Luftverschmutzung, Lärm etc. gegenüber erhofften wirtschaftlichen Vorteilen eindeutig grösser.

Darum bin ich gegen das 650 Millionen Franken schwere Strassenprojekt. ■

Sammlung von Papier aus Aktenvernichtern

Franziska und Hanspeter Heeb

Als wir heimkamen, fanden wir unsere transparenten Säcke mit den Papierstreifen alter Akten, die vorgängig aus Sicherheitsgründen durch den Aktenvernichter gingen, wieder vor. Das eigentliche Ärgernis: Ein Kleber mit dem falschen Hinweis «Alu- oder Plastikfolie» war angekreuzt. Abhilfe würde ein Feld: «diesmal keine Papierschnipsel» bringen.

Zudem stellten wir immer wieder fest, dass die einen Gruppen diese Säcke mitnahmen, die anderen nicht. Es wäre angebracht in der Ausschreibung im «Seeblick» schon darauf hinzuweisen, ob Papierschnipsel in transparenten Säcken bei der aktuellen Sammlung auch mitgenommen werden oder nicht!

So wäre es nicht immer wieder ein Rätsel, ob nun alles weg ist oder nicht und das mühsame Umleeren wegen des falschen Klebers bliebe einem so erspart. Denn offenbar ist nicht jede Art des Papiers allen recht, was wir verstehen! ■

Behörden & Parteien

Neues Kommando-Fahrzeug

Stützpunktfeuerwehr Romanshorn, Harry Troesch

Übergabe des neuen Kommando-Fahrzeugs per 1. Juli 2005 gemäss diesjährigem Beschaffungsprogramm.

Im Rahmen des Offiziers-Rapportes konnte Kommandant Major Harry Troesch für die FW Romanshorn das neue Kommando-Fahrzeug, persönlich überbracht von Thomas Gasser, Garage Gasser Salmsach, übernehmen. Er wünschte den anwesenden Offizieren wenig Ernstfalleinsätze und allzeit eine gute Fahrt.

Beim neuen Fahrzeug handelt es sich um einen Mitsubishi Outlander 2.4. 4 x 4 Automat mit 160 PS. Das Fahrzeug ist ausgerüstet mit:

- Blaulicht, Cis-Gis-Horn und Megaphon-Lautsprechanlage
- Feuerwehr- und Polycom-Funk
- Standheizung inkl. Ladegerät
- Restwegschreiber

Für den Einbau der elektrischen Anlagen zeichnete die Firma Konrad Kreis Romanshorn verantwortlich.

Im Weiteren gehören zur Ausrüstung:

- verschiedene Feuerlöscher und Löschdecken
- Absperrmaterial
- Handlampen
- diverse Einsatzakten ■



Sich zu Hause fühlen

Mit Adolf Lemke sprach Markus Bösch

Im Januar 1984 haben Adolf und Dorothee Lemke ihre Arbeit als Pfarrehepaar in Romanshorn-Salmsach aufgenommen. Jetzt verlassen sie die Kirchgemeinde, die ihnen und ihren Kindern Michaela und Lars zu einem echten Stück Heimat geworden ist.

Vor 21,5 Jahren haben Sie, Pfarrer Adolf Lemke, in der evangelischen Kirchgemeinde zusammen mit Ihrer Frau Dorothee angefangen. Können Sie sich daran erinnern?

In der ersten Zeit ging es darum, die bestehenden Strukturen und das Gewachsene kennen zu lernen. Dann erst brachten wir eigene Schwerpunkte ein. Während meiner Frau die Familienarbeit ein wichtiges Anliegen war, erinnere ich mich an die Jugendlichen, die ich betreut habe. Beispielsweise in der Jugendarbeit: Es gab da ein stetes Auf und Ab in den Teilnehmerzahlen. Nach einigen Jahren, in denen der Bereich Jugendarbeit nicht viel Impulse erhalten hatte, ist mit der Anstellung eines Diakons ein Strategiewechsel erfolgt. Ich hoffe und denke auch, dass dies mit Martin Haas weitergeführt und entwickelt wird.

Was ist Ihnen in Ihrer Zeit in Romanshorn und in Ihrer Tätigkeit wichtig geworden?

Das waren vor allem die Menschen. Und zwar nicht allein die regelmässigen Gottesdienstbesucher. Auch jene Menschen, die mit ihren Problemen zu mir, zu uns gekommen sind. Nach dem Jesus-Wort: «Liebe deinen Näch-

sten wie dich selbst» wollte ich ihnen im christlichen Sinn nahe sein. Aus diesen Gesprächen habe ich viel mitnehmen können, auch für mich persönlich. Solche Seelsorge und Diakonie konnte und kann mitunter sehr viel Zeit in Anspruch nehmen. Manchmal ergaben sich übrigens auch kleine, zufällige Gespräche, auf der Strasse, beim Einkaufen, in der Badi. Vielleicht fiel dem einen oder anderen der Zugang zum Pfarrer leicht(er). Dabei ist der Pfarrer doch auch ein Mensch, der nicht nur Stärken, sondern auch Schwächen hat. Ich erinnere mich gern an die Arbeit mit älteren Schülern: Der Umgang mit schwierigen Situationen und Verhalten ist mir meistens gut gelungen. Das macht mich auch ein bisschen stolz.



Das Leben in der Kirchgemeinde steht und fällt mit der Zusammenarbeit im Pfarrteam, mit den Mitarbeitern und der Vorsteherchaft. Das haben sie auch erfahren müssen.

Auf das Ganze gesehen hat es Veränderungen gegeben: Die Zeiten waren gut, als es bei den Pfarrern eine Altersaufteilung gegeben hat. Und die Zusammenarbeit hat auch mit den Personen zu tun: Um als Team arbeiten zu können, müssen dies alle wollen. Ich denke gern zurück an das gemeinsame Tun mit MesmerIn, Katechetinnen und Organistenteam – die, wie Pfarrer, manchmal «Künstler der besonderen Art» sind. In Bezug auf die Vorsteherchaften habe ich die ganze Bandbreite erlebt, jene, die sich inhaltlich stärker engagiert und andere, die mehr verwaltet haben. Alle haben versucht, sich mit ihren Fähigkeiten für die Kirche und Gemeinde einzusetzen.

Wer geht und sich verändert wie Sie, hat sicher auch Wünsche: an die Zukunft dieser Kirchgemeinde und an die eigene.

«Die Lücke, die er hinterliess, ersetzte ihn vollkommen» (Wilhelm Busch) – dieser Satz möge sich nicht bewahrheiten, hoffe ich. Ich denke, dass die Altersstruktur so ist, dass zwei Pfarrämter nicht genügen würden, alle Aufgaben zu erledigen. Aus meiner Sicht ist der Bereich Erwachsenenbildung mehr zu gewichten. Es braucht Angebote für Erwachsene, in denen sie sich wohl fühlen. In meiner zukünftigen Arbeit im Einzelpfarramt in Oetwil am See wird Bestehendes weitergeführt. Zusammen mit meiner Frau und der Vorsteherchaft werde ich wohl auch neue Ziele verwirklichen können. ■

Personal-News aus dem Gemeindehaus

Gemeindekanzlei

Die beiden Lernenden der Gemeindeverwaltung im dritten Jahr, Anita Isik und Karin Schu, haben die Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden und stehen der Gemeindeverwaltung weiterhin zur Verfügung. Alfred Pirotta tritt Ende August in den wohlverdienten vorzeitigen Ruhestand und Aliye Gül hat ihre Arbeit als Integrationsverantwortliche am 1. Juli 2005 aufgenommen. Das Team im Gemeindewerkhof konnte per 1. Juli 2005 mit Reto Herensperger als Landschaftsgärtner ergänzt werden. Das sind in Kürze die personellen Neuigkeiten aus dem Gemeindehaus.

Der Gemeinderat gratuliert den erfolgreichen Lernenden Anita Isik (KV) und Karin Schu (KBMS) ganz herzlich zum Prüfungserfolg und wünscht ihnen in ihrer neuen Aufgabe bei der Gemeindeverwaltung Romanshorn viel Freude und Erfolg!

Weiterbeschäftigung der Lernenden

Anita Isik tritt die Nachfolge von Aliye Gül im Gemeindesteuernamt an, die neu als Integrationsverantwortliche bei der Gemeinde Romanshorn im Einsatz ist. Karin Schu ersetzt als Sachbearbeiterin im Sozialdienst Eva Unternährer, die im August 2005 Nachwuchs erwartet. Der Gemeinderat dankt Aliye Gül und Eva Unternährer für ihren Einsatz zu Gunsten der Gemeindeverwaltung und wünscht beiden für die Zukunft alles Gute.



Anita Isik und Karin Schu

Start ins Berufsleben

Laura Palermo, wohnhaft in Romanshorn, beginnt am 15. August 2005 die erweiterte kaufmännische Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung Romanshorn. Laura Palermo wird im Halbjahresturnus in den Abteilungen Gemeindekasse, Einwohneramt, Bauverwaltung, AHV-Gemeindezweigstelle, Finanzverwaltung und Gemeindesteuernamt zur Kauffrau E-Profil ausgebildet. Der Gemeinderat Romanshorn wünscht Laura Palermo einen guten Start ins Berufsleben.



Laura Palermo

Integrationsstelle im Gemeindehaus

In den ehemaligen Büroräumlichkeiten des Zivilstandsamtes befindet sich seit dem 1. Juli 2005 die Integrationsstelle der Gemeinde Romanshorn. Aliye Gül hat die Aufgabe als Integrationsverantwortliche und Sachbearbeiterin Einbürgerungen mit einem 50 %-Pensum bereits aufgenommen. Die Integrationsverantwortliche steht den Romanshorer Einwohnerinnen und Einwohnern am Montag und Dienstag den ganzen Tag sowie am Donnerstagvormittag zur Verfügung. Die Büros befinden sich im ersten Stock des Gemeindehauses (Telefon 071 466 83 06, Fax 071 463 43 87, E-Mail: aliye.guel@romanshorn.ch). Der Gemeinderat wünscht Aliye Gül viel Freude und Initiative beim Aufbau der Integrationsstelle.

Alfred Pirotta wird pensioniert

Alfred Pirotta wird per Ende August 2005 vorzeitig pensioniert. Von 1985 bis 1997 war Alfred Pirotta während 12 Jahren für die Zivilschutzorganisation Romanshorn im Einsatz. Seit 1997 gehörten folgende Bereiche zum Arbeitsgebiet von Alfred Pirotta: Führung Zivilstands- und Bestattungsamt, Sachbearbeitung Einbürgerungen und Leitung Kontrollamt. Der Gemeinderat dankt Alfred Pirotta ganz herzlich für den langjährigen, kompetenten Einsatz zu Gunsten von Romanshorn und wünscht ihm und seiner Familie für den neuen Le-

bensabschnitt alles Gute sowie gute Gesundheit.

Reorganisation Zivilstandswesen

Für den Bereich Zivilstandswesen ist seit dem 1. Juli 2005 das Zivilstandsamt für den Bezirk Arbon zuständig. Die Büroräumlichkeiten befinden sich an der Schmiedgasse 6 in 9320 Arbon (Telefon 071 627 60 00, Fax 071 627 60 01, E-Mail: zivilstandsamt.arbon@tg.ch). Büro-Öffnungszeiten in Arbon: Montag bis Donnerstag, 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr; Freitag, 08.00 bis 12.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Das Bestattungsamt bleibt weiterhin im Gemeindehaus Romanshorn und wird von Renate Tapfer, Sekretariat Gemeindeammannamt, geführt (Telefon 071 466 83 40, Fax 071 463 43 87, E-Mail: renete.tapfer@romanshorn.ch). Der Gemeinderat hofft auf einen reibungslosen Übergang im Bereich Zivilstandswesen und dankt der Bevölkerung für das Verständnis.

Team-Ergänzung Werkhof

Reto Herensperger trat am 1. Juli 2005 die Nachfolge von Stefan Berger an, der sich einer neuen beruflichen Herausforderung stellte. Der neue Werkhofmitarbeiter ist gelernter Landschaftsgärtner und wohnt seit kurzem in Romanshorn. Der Gemeinderat wünscht Reto Herensperger einen guten Start in Romanshorn sowie viel Freude an seiner neuen Aufgabe im Werkhof-Team.

Glückliche Gewinner

Die glücklichen Gewinner des Plakettenwettbewerbs anlässlich des Jubiläumsfestes 150 Jahre Thurtallinie und Bahnhof Romanshorn konnten ermittelt werden. Die beiden ersten Preise blieben in Romanshorn: Familie Anthenien wird eine Woche nach Tirol in die Ferien verreisen und Walter Kern gewann ein Wochenende für zwei Personen in Interlaken. Der dritte Preis (ein Wochenende in Brig für zwei Personen) ging an Clivia Rohner aus Diessenhofen.

Das OK Bahnhoffest gratuliert den glücklichen Gewinnern des Plakettenwettbewerbs und wünscht ihnen jetzt schon einen unvergesslichen Aufenthalt in Tirol bzw. am anderen Ende der Thurtallinie! ■

RAIFFEISEN



Bestens unterwegs mit dem Raiffeisen-Ferienstservice

Romanshorner Agenda

8. Juli bis 15. Juli 2005

- Jeden Freitag Wochenmarkt

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 15.00–18.00 Uhr
 Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
 Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
 Samstag 10.00–12.00 Uhr

04. bis 17. Juli

- Volksturnier, Minigolfclub R'horn, Minigolfanlage

10. bis 23. Juli

- Sommerlager Blauring

11. bis 22. Juli

Sommerlager der Pfadi Romanshorn

Freitag, 08. Juli

Barca Italiana, SBS AG Romanshorn

Samstag, 09. Juli

- Floh-, Sammler- und Antikmarkt, FLIBA, 07.00–16.00 Uhr, alter Fährplatz am Hafen
- Dorffest Salmsach, ab 11.00 Uhr
- Inline-Skating-Basis-Intensiv-Wochenend-Kurs, Pat Funsport, 14.00–17.00 Uhr

Sonntag, 10. Juli

- Inline-Skating-Basis-Intensiv-Wochenend-Kurs, Pat Funsport, 09.00–15.00 Uhr

Mittwoch, 13. Juli

- Frühstücksbuffet im Strandbad Arbon,
- vitaswiss Romanshorn

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per E-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



Schule

1000 Farben hat die Welt

Markus Bösch

Kinder sind einmalig – jedes Land auch: Mit Farbenpracht und Bewegungsfreude haben Romanshorns Kindergartenkinder Partei für die Fantasie ergriffen – musikalisch.

12 Kinder schlüpfen in die Rollen kaffeetrinkender Männer und tanzender Frauen: Sie repräsentieren die Türkei und singen in zwei Sprachen von der «Heimat, die dort zu finden ist, wo man glücklich ist». Für die Schweiz stehen Sonnenaufgang und Alpauzug, in Spanien wird Flamenco getanzt. «Das sind die Farben der Welt, die so verschieden und einmalig sind, dass sie den Egalos-Ganoven zum Opfer zu fallen drohen», erzählt Monika Calonder. Sie hat die Rahmengeschichte geschrieben und während der einstündigen Aufführung vorgetragen. Jede Kindergartenlehrkraft ihrerseits hatte mit den älteren Kindern (zweites Kindergartenjahr) ein Land ausgesucht und dazu Szenen eingeübt. Mit viel Fantasie und Liebe zum Detail waren die Kinder aus den sieben Ländern ver- und eingekleidet. Ebenso zu bestaunen galt es die imposanten Bühnenbilder.

Einmaligkeit

Im russischen Volkstanz trat die lebensfrohe Atmosphäre zutage, auch zu Frankreich und

Griechenland wurde getanzt und in Italien sangen Köchinnen und Köche. Den Kindern und ihren Lehrkräften gelang es mit den «1000 Farben der Welt» ein eindrückliches Statement für die Einmaligkeit der Menschen auf die Bühne zu bringen. Gleichzeitig präsentierten sie eine schöne Zusammenarbeit über die Kindergartenabteilungen hinweg. ■



Kinder singen, tanzen und spielen (Bild: M. Bösch)